



Julia Kappel-Gnirs, Am Waldfeld 11, 65812 Bad Soden, Fraktionsvorsitzende

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Helmut Witt  
Rathaus

65812 Bad Soden

23.02.2024

**Antrag schriftliche Umfrage zum Thema Bedarf und Örtlichkeit  
Hundewiese/Bürgerversammlung bei allen erfassten Hundehaltern in Bad Soden**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Wir stellen nachfolgenden Antrag zum Prüfantrag der FDP vom 24.11.2023/Beschluss vom 13.12.2023 und der Antwort des Magistrats vom 31.01.2024 mit der Bitte um Aufnahme in die TO der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt, eine schriftliche Umfrage bei allen Hundehaltern in Bad Soden am Taunus durchzuführen, und hierbei den Bedarf einer Hundewiese sowie den vorgeschlagenen, möglichen Standort im Altenhainer Tal zwischen dem Grundstück, welches der Hundeverein nutzt und dem Parkplatz Kelkheimer Straße (ca. 1.000 qm) zur Diskussion und Abstimmung zu stellen. Über die hierfür benötigten Halterdaten verfügt die Stadt über die Hundesteuer.

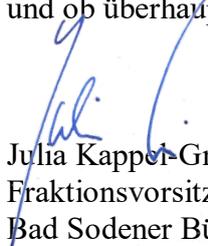
Alternativ oder kumulativ kann eine Bürgerversammlung zu diesem Thema stattfinden, die ein Meinungsbild nicht nur der Hundehalter selbst, sondern der Gesamtbevölkerung hierzu einholen kann. Das hierbei ermittelte Meinungsbild ist bei einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Hundewiese an dieser Stelle einzubeziehen.

**Begründung:**

Bereits zum HH 24 haben die Bad Sodener Bürger, leider ohne Mehrheit, angeregt, eine Hundewiese ggf. käuflich zu erwerben und einzuzäunen, da bis zu diesem Zeitpunkt keine geeignete Fläche gefunden werden konnte. Hunde benötigen Auslauf. Dies ist, wenn sie berechtigter Weise nicht „wild“ in Feld und Wald herumrennen können, nötig, gerade bei Tieren, die in Wohnungen ohne Garten gehalten werden. In anderen Städten (z.B. Eschborn, Hofheim) existieren bereits eingezäunte Hundewiesen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung einen möglichen Platz hinter dem Parkplatz Kelkheimer Straße identifiziert, der etwa 1.000 qm groß ist. Auch die Einzäunungskosten stehen fest. Die Fläche ist zwar nicht groß, wäre aber dennoch zum „Austoben und Spielen“ ausreichend. Die Fläche weist Für und Wider aus. (Nässe, Parkplatznutzung auch bzw. im Sommer überwiegend für Schwimmbadnutzung und Sportplatz, aber Größe ausreichend und am Stadtrand gelegen). Auch ist ein Bauantrag zu stellen. Um hier eine Entscheidung treffen zu

können, ist es angezeigt, die Hundehalter selbst zu befragen, was sie von der Fläche halten und ob überhaupt ein entsprechender Bedarf besteht.



Julia Kappel-Gnirs,  
Fraktionsvorsitzende  
Bad Sodener Bürger-BSB-